



ZUKUNF
TSWER
KSTATT
EINHEIT

COMING OUT

GESCHLECHT UND GESELLSCHAFT IN DER DDR
UND DER TRANSFORMATIONSZEIT

DIENSTAG, 05.10.2021 | 18:00–19:30 UHR
IM LIVESTREAM AUF DEM YOUTUBE-KANAL DER
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
UND DES BERLINER BEAUFTRAGTEN ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR

COMING OUT

Der Alltag von Angehörigen homosexueller und anderer geschlechtlicher Minderheiten war in der DDR vielfach von Diskriminierung oder sogar Kriminalisierung geprägt. Das bedeutete für sie eine schwierige Lebensrealität und erhebliche Hürden im offenen Ausleben der eigenen Identität. Diese Menschen fanden im öffentlichen Raum keinen Platz, mussten häufig unter Verunglimpfung und Überwachung leiden. Erst ab den 1980er-Jahren verbesserten sich die öffentlichen Lebensumstände für schwule und lesbische Bürgerinnen und Bürger der DDR. 1988 wurde der Paragraph, der Homosexualität als Straftatbestand verurteilte, im Strafgesetzbuch der DDR endgültig gestrichen. Im vereinten Deutschland blieb er noch bis 1994 bestehen. Andere Identitäten, beispielsweise von Transgender-Personen, finden in der historischen Betrachtung der DDR und Transformationszeit bisher kaum Beachtung.

Die achte Veranstaltung der Reihe »Zukunftswerkstatt Einheit« stellt die Situation von LGBTQIA*-Minderheiten in der DDR und im Transformationsprozess in den Mittelpunkt. Welche Rolle spielte die Diskriminierung dieser Menschen in der Lebensrealität der DDR, gab es Unterschiede zwischen Ost und West und was für Veränderungen brachte die Transformationszeit für das vereinte Deutschland?

Verfolgen Sie die Veranstaltung im Livestream über den YouTube-Kanal der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung** der SED-Diktatur und des Berliner Beauftragten zur **Aufarbeitung der SED-Diktatur**.

ALEX Berlin sendet die Diskussion am 05.10.2021 live ab 18:00 Uhr im TV und auf Facebook.

Begrüßung

Dr. Madeleine Petschke

Verwaltungsleiterin der Deutschen Gesellschaft e. V.

Impulsvortrag

Dr. Birga Meyer

Vorstandsmitglied des Schwulen Museums

Podium

Dr. Birga Meyer

Christopher Schreiber

Geschäftsführung Öffentlichkeitsarbeit Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg

Barbara Wallbraun

Regisseurin, Dokumentarfilm „Uferfrauen – Lesbisches L(i)eben in der DDR“

Moderation

Harald Pignatelli

Moderator (rbb)

Informationen und Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Lisa Beisel

Referentin der Abteilung Politik und Geschichte | Tel.: 030 88 41 2-192

E-Mail: lisa.beisel@deutsche-gesellschaft-ev.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON



Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 